

Stromflash

Die ELAG senkt die Strompreise

Mitteilung zu Tarifänderungen für das Jahr 2027 gemäss Artikel 4 Stromversorgungsverordnung (StromVV) und ElCom-Weisung 4/2024. Gilt für Kundinnen und Kunden mit einem Strombezug bis 50 000 Kilowattstunden pro Jahr.

Die Elektra Gretzenbach AG (ELAG) senkt die Strompreise in der Grundversorgung 2027 um rund 4 Prozent. Kundinnen und Kunden profitieren damit bereits zum dritten Mal in Folge von tieferen Preisen.

Die Strompreise in der Grundversorgung für Privat- und Gewerbekundinnen und -kunden mit einem Stromverbrauch bis 50 000 Kilowattstunden pro Jahr (Kundengruppe Basis) sinken per 1. Januar 2027 um rund 4 Prozent. Haushalte mit einem Jahresstromverbrauch von 4500 Kilowattstunden bezahlen im Durchschnitt rund 50 Franken weniger als im Jahr 2026. Bei Gewerbebetrieben mit einem Jahresstromverbrauch von 30 000 Kilowattstunden beträgt die Entlastung rund 320 Franken. Je nach Produkt und Bezugsprofil fällt die Preissenkung unterschiedlich aus.

Energie wird günstiger, Netznutzung steigt und Abgaben bleiben gleich

Der Stromtarif für Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung setzt sich im Wesentlichen aus den Komponenten Energie, Netznutzung, Messung und gesetzliche Abgaben zusammen.

Der Energietarif sinkt um rund 12 Prozent. Grund dafür sind tiefere Strombeschaffungspreise an den Börsen. Zudem belasten die in den Jahren 2022 und 2023 aufgebauten Deckungsdifferenzen die Preise weniger stark als in den Vorjahren. Sie werden schrittweise über mehrere Jahre abgebaut.

Primeo Energie deckt den Strombedarf mit Energie aus eigener Produktion, langfristigen Bezugsverträgen und Einkäufen am Markt. Die gestaffelte Beschaffung über mehrere Jahre sorgt zudem für stabile Preise und reduziert die Abhängigkeit von kurzfristigen Preisschwankungen an den Strommärkten.

Bei der Netznutzung zeigt sich ein differenzierteres Bild. Die Netzkosten werden durch steigende sowie senkende Faktoren beeinflusst. Senkend wirken sich die tieferen Kosten für die Systemdienstleistungen der Swissgrid sowie die gesunkene Abgabe für die Stromreserve aus. Gleichzeitig steigen die eigenen Netzkosten aufgrund des fortschreitenden und notwendigen Ausbaus des Verteilnetzes weiter an, um den Zubau erneuerbarer Energien zu ermöglichen. In diesem Zusammenhang steigen die Betriebs- sowie Verwaltungskosten. Insgesamt führen die Veränderungen zu einer Erhöhung der Netznutzungstarife um rund 11 Prozent. Der Grundpreis, die Messtarife, die Konzessionsabgaben sowie der Netzzuschlag bleiben unverändert im Vergleich zum Vorjahr.

Mit den weiterentwickelten Wahlтарifen für die Kundengruppe Basis können Kundinnen und Kunden ihre Stromkosten zusätzlich optimieren und durch einen gezielten Stromverbrauch weitere Einsparungen erzielen.

Mehr erfahren: primeo-energie.ch/strompreise

Strompreisentwicklung Kundengruppe Basis mit Bezug bis 50 000 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr

	2026	2027	
	Rp./kWh	Rp./kWh	Vergleich zum Vorjahr in %
Grundpreis Netznutzung	1,20	1,20	0,0
Messtarif	0,80	0,80	0,0
Arbeitspreis Netznutzung*	5,28	5,96	12,9
Arbeitspreis Energie	15,07	13,33	-11,6
Abgaben**	3,30	3,30	0,0
Total	25,65	24,59	-4,1

Jahreskostenentwicklung bei einem Bezug von 4500 bzw. 30 000 kWh pro Jahr

	Haushalt 5-Zimmer-Wohnung			Gewerbebetrieb		
	2026	2027	Vergleich zum Vorjahr in CHF	2026	2027	Vergleich zum Vorjahr in CHF
Jahresbezug in kWh	4500	4500		30 000	30 000	
Jahreskosten in CHF, gerundet	1155	1105	-50	7695	7375	-320

* Im Arbeitspreis Netznutzung sind die Kosten für Systemdienstleistungen, Stromreserve und solidarisierte Kosten von gesamthaft 0,55 Rp./kWh (2026: 0,73 Rp./kWh) berücksichtigt.
 ** In den Abgaben ist u. a. der Netzzuschlag von 2,3 Rp./kWh enthalten.

Stromkosten senken – mit Primeo Dynamisch

Mit «Primeo Dynamisch» bietet Primeo Energie einen innovativen Wahltarif, der Kundinnen und Kunden ermöglicht, ihren Stromverbrauch gezielt zu steuern und von günstigen Zeiten zu profitieren.

Der bisherige Wahltarif «Primeo NetzDynamisch» wird per 1. Januar 2027 um eine dynamische Energiekomponente ergänzt und neu unter dem Namen «Primeo Dynamisch» angeboten.

Was ist der dynamische Tarif?

Bei «Primeo Dynamisch» passen sich die Preise für Netznutzung und Energie stündlich an die aktuelle Situation an. Ist die Belastung des Stromnetzes tief oder steht viel erneuerbare Energie zur Verfügung, können die Preise günstiger sein. Bei höherer Belastung steigen sie entsprechend an.



Die Preise für den Folgetag werden jeweils am Vortag bis 18 Uhr veröffentlicht. So können Kundinnen und Kunden den Strombezug für Elektroautos, Wärmepumpen oder andere flexible Verbraucher in günstigere Zeiten verlagern. Wer beispielsweise sein Elektroauto im Winter nachts statt abends und im Sommer am (Nach-)Mittag lädt, kann bis zu 500 Franken pro Jahr sparen.

Wer kann teilnehmen?

Der Tarif richtet sich an Kundinnen und Kunden der Kundengruppe Basis mit einem jährlichen Stromverbrauch unter 50 000 Kilowattstunden und grösseren verschiebbaren Strombezügen wie Elektroautos, Wärmepumpen oder Batteriespeichern. Voraussetzung ist zudem ein eigenes Energiemanagementsystem (EMS).
[Mehr erfahren: primeo-energie.ch/dynamisch](https://primeo-energie.ch/dynamisch)



Was denken Kundinnen und Kunden über flexible Stromtarife?

Gemeinsam mit über 2000 Kundinnen und Kunden haben wir untersucht, was flexible Stromtarife alltagstauglich macht. Möchten Sie die spannenden Ergebnisse lesen? Die wichtigsten Erkenntnisse und Resultate finden Sie auf primeo-energie.ch/kundenumfrage.

Weitere Neuheiten in Kürze

Verpachtung Stromnetz an Primeo Energie

Per 1. Januar 2027 verpachtet die Aare Versorgungs AG (AVAG) ihr Stromnetz in der Region Olten an Primeo Energie. Die Primeo Netz AG übernimmt damit die Verantwortung als Netzbetreiberin. Die Verpachtung ist ein weiterer Schritt in der langjährigen und erfolgreichen Zusammenarbeit zwischen AVAG und Primeo Energie. Gemeinsam schaffen die beiden Unternehmen die Voraussetzungen, um den Herausforderungen der Energiewende auch künftig effizient zu begegnen.

Für die Kundschaft der ELAG ändert sich durch die Verpachtung kaum etwas. Die Ansprechpartner bleiben die gleichen, und auch die operative Betriebsführung wird bereits heute durch Primeo Energie sichergestellt. Ab 2027 werden Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung im Versorgungsgebiet der ELAG neu direkt von Primeo Energie mit Strom beliefert – nicht mehr im Auftrag der AVAG.

naturemade-Zertifizierung

Primeo Grün investiert künftig verstärkt in die Energiezukunft der Schweiz – mit Strom aus innovativen Pionier-

anlagen wie alpinen Solarkraftwerken. Dadurch verändert sich die Produktzusammensetzung und das Produkt wird künftig nicht mehr nach naturemade star zertifiziert. Seine Herkunft aus 100 Prozent erneuerbarer Energie bleibt jedoch bestehen.

[Mehr erfahren: primeo-energie.ch/strombezug](https://primeo-energie.ch/strombezug)

Änderung bei der Rückliefervergütung

Ab dem 1. Januar 2027 gelten neue Bestimmungen für die Rückliefervergütung. Neu richtet sich die Vergütung nach den viertelstündlichen Spotmarktpreisen zum Zeitpunkt der Einspeisung. Die gesetzliche Minimalvergütung bleibt erhalten und wird von Primeo Energie weiterhin als quartalsweise ausbezahlte Prämie ergänzt.

[Mehr erfahren: primeo-energie.ch/ruecklieferetarife](https://primeo-energie.ch/ruecklieferetarife)

Ihre Stromrechnung im neuen Design

Ab 2027 präsentieren wir Ihnen Ihre Stromrechnung in einem übersichtlicheren und vereinfachten Layout. Neu werden die Systemdienstleistungen der Swisgrid nicht mehr unter Abgaben, sondern unter Netznutzung aufgeführt.

[Mehr erfahren: primeo-energie.ch/strompreise](https://primeo-energie.ch/strompreise)